

Anthropologie

Zeitschrift für Medizinethnologie • Journal of Medical Anthropology

hrsg. von/edited by: Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin e.V. – AGEM

Dolmetscher, f. unter Dragoman.

Dragoman, zunächst vom ital. dragomano, welches, wie das deutsche Wort Dolmetscher, aus dem arab. Worte terdschuman entstanden ist, heißt bei den Europäern im Orient ein Dolmetscher. Der Pforten-D., durch welchen früher die diplomatischen Verhandlungen der europ. Mächte mit dem Divan vermittelt wurden, war bis zu dem griech. Aufstande 1821 ein griech. Christ. Seit jener Zeit wird der Posten durch Türken besetzt, hat aber bei der Zunahme der Kenntnis europ. Sprachen unter den Pfortenbeamten seine ehemalige Wichtigkeit verloren. Auch die fremden Gesandtschaften und Konsulate in der Levante halten einen oder mehrere D., durch welche die Verbindung mit der Regierung unterhalten und sowohl die polit. und kommerziellen Geschäfte als auch die privaten Anliegen der Nationalen besorgt werden. Früher waren diese D. der Regel nach Levantiner. In neuern Zeiten aber haben die meisten Staaten vorgezogen, einheimische Beamte für diesen wichtigen Posten heranzubilden.

Dolmetscher [ungar.] *der. -s/-*, Berufs-Bez. für jemanden, der gesprochene fremdsprachl. Äußerungen mündlich übersetzt. Dabei wird Simultan- und Konsekutivdolmetschen, d. h. zeitlich gleichzeitiges (Vortrag, Rede, über Kopfhörer) und zeitlich nachfolgendes Dolmetschen, unterschieden. Vereidigte D. sind im auswärtigen Dienst, bei Gerichten und anderen Behörden tätig. Die **D.-Institute** der Univ. Heidelberg und Saarbrücken sowie der Fachbereich Angewandte Sprachwissenschaft der Univ. Mainz in Gernersheim bilden in 4–6 Semestern in je einer Haupt- und Nebensprache aus und führen zum Diplom-Übersetzer oder zum **Diplom-D.**; in NRW kann das Diplom auch an Fachhochschulen erworben werden. Außerdem bieten private **D.-Schulen** Sprachkurse an, die zum Dolmetschen und/oder Übersetzen befähigen (z. B. → Berlitzschulen).

Stichwort Dolmetscher aus:

1. Brockhaus' Conversations-Lexikon. Dreizehnte Auflage, Fünfter Band 1883, S. 444 u. 519.
2. Brockhaus Enzyklopädie. Neunzehnte Auflage, Fünfter Band 1988, S. 591.

Die fremden Sprachen, die fremden Kranken:
Dolmetschen im medizinischen Kontext

Foreign Languages, Foreign Patients:
Interpreting in a Medical Context

Zum Titelbild: Repros aus Brockhaus 1883 (13. Aufl.) und 1988 (18. Aufl.) zum Stichwort *Dolmetsch* und *Dragoman* // **To the title:** Repro on the keyword *Interpreter* in the German Encyclopedia Brockhaus 1883 (13. ed.) and 1988 (18. ed.).

Das letzte Heft / the last issue:

Curare 31(2008)1: Good Deaths/Bad Deaths: Dilemmas of Death in Comparative Perspective (Guter Tod/Schlimmer Tod: Dilemmas des Sterbens aus vergleichender Perspektive)

Guest-editors (Gasteditoren): GABRIELE ALEX & SUZETTE HEALD

Die nächsten Hefte / forthcoming issues:

Curare 32(2009)1: Themen: 30 Jahre Transkulturelle Psychiatrie in der *Curare*. // Beiträge zum 100. Geburtstag von Georges Devereux. (Themes: 30 years transcultural psychiatry in the Journal *Curare*; // Contributions on the 100 anniversary of Georges Devereux); Zusammengestellt von / compiled by ULRIKE KLUGE & EKKEHARD SCHRÖDER

Curare 32(2008)2: Kultur, Medizin und Psychologie im Dialog. 21. Fachkonferenz Ethnomedizin Herausgegeben von MARKUS WIENCKE & ULRIKE KLUGE

Curare 32(2008)3: New Trends in Ethnobotany and Ethnopharmacology. Proceeding of the 6th European Colloquium of Ethnopharmacology / 20th conference "Ethnomedizin" / Medical Anthropology at Leipzig 8th to 10th November 2007, edited by EKKEHARD SCHRÖDER, RUTH KUTALEK, ANNETTE LEIBING *et al.*

Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin – AGEM, Herausgeber der

Curare, Zeitschrift für Ethnomedizin und transkulturelle Psychiatrie, gegründet 1978

ab 2008 neuer Untertitel: *Curare, Zeitschrift für Medizinethnologie • Curare, Journal of Medical Anthropology*

Die Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin (AGEM) hat als rechtsfähiger Verein ihren Sitz in Hamburg und ist eine Vereinigung von Wissenschaftlern und die Wissenschaft fördernden Personen und Einrichtungen, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Sie bezweckt die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen der Medizin einschließlich der Medizinhistorie, der Humanbiologie, Pharmakologie und Botanik und angrenzender Naturwissenschaften einerseits und den Kultur- und Gesellschaftswissenschaften andererseits, insbesondere der Ethnologie, Kulturanthropologie, Soziologie, Psychologie und Volkskunde mit dem Ziel, das Studium der Volksmedizin, aber auch der Humanökologie und Medizin-Soziologie zu intensivieren. Insbesondere soll sie als Herausgeber einer ethnomedizinischen Zeitschrift dieses Ziel fördern, sowie durch regelmäßige Fachtagungen und durch die Sammlung themenbezogenen Schrifttums die wissenschaftliche Diskussionsebene verbreitern. (Auszug der Satzung von 1970)



**Zeitschrift für Medizinethnologie
Journal of Medical Anthropology**



Herausgegeben im Auftrag der / Edited on behalf of:

Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin e.V. – AGEM
von Ekkehard Schröder, auch verantwortlich im Sinne des Presse-
rechtes V.i.S.d.P. / Editor-in-chief

Geschäftsadresse / office AGEM: AGEM-Curare
c/o E. Schröder, Spindelstr. 3, 14482 Potsdam, Germany
e-mail: ee.schroeder@t-online.de, Fax: +49-[0]331-704 46 82
www.agem-ethnomedizin.de

Herausgeberteam /Editorial Board Vol. 28(2005) - 30(2007):

Hans-Jörg Assion (Bochum) Hans-Joerg.Assion@wkp-lwl.org
// Michael Heinrich (London) michael.heinrich@ulsop.ac.uk //
Ruth Kutalek (Wien) ruth.kutalek@meduniwien.ac.at // Bettina
E. Schmidt (Oxford) b.schmidt@bangor.ac.uk // Kristina Tiedje
(Lyon) kristina@tiedje.com // Anita Zahlten-Hingurange (Heidel-
berg) anita-zahlten-h@nct-heidelberg.de

Beirat /Advisory Board: John R. Baker (Moorpark, CA, USA) //
Mihály Hoppál (Budapest) // Annette Leibing (Montreal, CAN) //
Armin Prinz (Wien) // Hannes Stubbe (Köln)

Begründet von / Founding Editors: Beatrix Pfeleiderer (Ham-
burg) – Gerhard Rudnitzki (Heidelberg) – Wulf Schiefenhövel
(Andechs) – Ekkehard Schröder (Potsdam)

Ehrenbeirat / Honorary Editors: Hans-Jochen Diesfeld (Starn-
berg) – Horst H. Figge (Freiburg) – Dieter H. Frießem (Stuttgart)
– Wolfgang G. Jilek (Vancouver) – Guy Mazars (Strasbourg)

IMPRESSUM 31(2008)2+3

Verlag und Vertrieb / Publishing House:

VWB – Verlag für Wissenschaft und Bildung, Amand Aglaster
Postfach 11 03 68 • 10833 Berlin, Germany
Tel. +49-[0]30-251 04 15 • Fax: +49-[0]30-251 11 36
e-mail: info@vwb-verlag.com
http://www.vwb-verlag.com

Bezug / Supply:

Der Bezug der *Curare* ist im Mitgliedsbeitrag der Arbeitsgemein-
schaft Ethnomedizin (AGEM) enthalten. Einzelne Hefte können
beim VWB-Verlag bezogen werden // *Curare* is included in a
regular membership of AGEM. Single copies can be ordered at
VWB-Verlag.

Abonnementspreis / Subscription Rate:

Die jeweils gültigen Abonnementspreise finden Sie im Internet
unter // Valid subscription rates you can find at the internet under:
www.vwb-verlag.com/reihen/Periodika/curare.html

Copyright:

© VWB – Verlag für Wissenschaft und Bildung, Berlin 2008

ISSN 0344-8622

ISBN 978-3-86135-755-1

Die Artikel dieser Zeitschrift wurden einem Gutachterverfahren
unterzogen // This journal is peer reviewed.



Inhalt / Contents
Vol. 31 (2008) 2+3
Doppelheft / Double Issue

**Die fremden Sprachen, die fremden Kranken:
Dolmetschen im medizinischen Kontext**
**Foreign Languages, Foreign Patients:
Interpreting in a Medical Context**

Herausgeber / Guest-editors:
ALEXANDER BISCHOFF & BERND MEYER

Die Autoren dieses Heftes 124

Editorial

ALEXANDER BISCHOFF & BERND MEYER:

Die fremden Sprachen, die fremden Kranken: Dolmetschen im medizinischen Kontext 125

Foreign Languages, Foreign Patients: Interpreting in a Medical Context 129

Artikel

FRANZ PÖCHHACKER: Krankheit, Kultur, Kinder, Kommunikation: Die Nichte als Dolmetscherin . . . 133

MARTINA KAMM & BÜLENT KAYA: Interne Laiendolmetscher – ein Gewinn für die Rehabilitation von Migranten/innen 143

MARGRITH LIN-HUBER & KARL MUTTER: Der Beitrag des interkulturellen Vermittelns im Kontext heilpädagogischer Beratung 153

ALEXANDER BISCHOFF, ELISABETH KURTH & SYLVIE SCHUSTER: Der Dialog zu Dritt: PatientInnen, DolmetscherInnen und Gesundheitsfachleute in der Universitäts-Frauenklinik Basel 163

ŞEBNEM BAHADIR: Das Theater des Dolmetschens: Beobachten, Teilnehmen, Proben, Darstellen, Verändern 176

SONJA NOVAK-ZEZULA, URSULA KARL-TRUMMER & JÜRGEN M. PELIKAN: Qualitätsgesichert Dolmetschen im Krankenhaus: Europäische Implementierungs- und Evaluationserfahrungen 187

CLAUDIO BARALDI & LAURA GAVIOLI: Cultural Presuppositions and Re-contextualization of Medical Systems in Interpreter-mediated Interactions 193

PATRICIA KAUFERT & JOSEPH KAUFERT: The Story of a “Trouble Case”: Language, Culture and the Problems of Translation	205
YVAN LEANZA: Community Interpreter’s Power. The Hazards of a Disturbing Attribute	211
CHRISTINE ANTHONISSEN & BERND MEYER: Ärzte fragen, Patienten antworten (nicht immer): Kommunikation in einem südafrikanischen Gesundheitsposten für Antiretrovirale Therapie	221
Dokumentationen	
<i>Reprint nach 30 Jahren:</i>	
UTE LUIG: Sorcery Accusations as Social Commentary. A Case Study of Mulago/Uganda	231
<i>Reprint nach 20 Jahren:</i>	
ANTONIO MORTEN: Transkulturelle Psychiatrie und Migrationspsychiatrie – Berührungängste in einer Klassenpsychiatrie? Ein Versuch, durch interkulturellen und interdisziplinären Austausch psychosoziale Handlungskompetenz zu erlangen	240
Buchbeprehungen / Book Reviews	245
Kurskatalog “medicine & health” (Wien), Artikel 2002-2009	253
EKKEHARD SCHRÖDER: Zur Erinnerung an den 100. Geburtstag von Georges Devereux am 13. September 1908	257
<i>Reprint nach 30 Jahren:</i>	
GEORGES DEVEREUX: Curare zum Geleit. Mytho-Diagnosis: A Teething-Ring for <i>Curare</i>	262
<i>Reprint nach 30 Jahren:</i>	
GEORGES DEVEREUX: Die Verunsicherung der Geisteskranken	264
Programm der 21. Fachtagung Ethnomedizin vom 5.-7.12.2008 in Remscheid: „Kultur, Medizin und Psychologie im Dialog: Bilanzen im interdisziplinären Arbeitsfeld Ethnologie & Medizin“	269
30 Jahre Curare: Dokumentation Ausgewählte Titelseiten III (Documentation Selected Titles): „Der Heilkundige und sein Patient / The Healer and his Patient“ [Dan Acierto – ein philippinischer Geistheiler; Reprint <i>Curare</i> 5(1982)2] // Schulmediziner in Mitteleuropa, z.B. im Heilstollen von Bad Gastein/Salzburger Land [Reprint <i>Curare</i> 6(1983)4] // Valentine Bao, Heilerin in Tolanaro/Madagaskar [Reprint <i>Curare</i> 7(1984)2] // Heiler aus Tonga, Entspannungsmassage im Rahmen einer psychiatrischen Behandlung [Reprint <i>Curare</i> 11(1988)3]	270
30 Jahre Curare: Dokumentation Ausgewählte Titelseiten IV (Documentation Selected Titles): „Ethnojatrie: Heilerpersönlichkeiten / Ethnoiatrics: Healing Personalities“ Ein nepalesischer <i>Jhākri</i> (Zauberarzt) trommelt sich in Trance. Wacholderrauch als Kultmittel bei Zeremonien [Reprint <i>Curare</i> 4(1981)4] // Der mythologische Häuptling von Ailigandi mit Zeremonialstab [Reprint <i>Curare</i> 7(1984)1] // Frau Konin Murahashi, Acarya des Mikkyo-Buddhismus [Reprint <i>Curare</i> 10(1987)3] // Der Heilkundige Koa Rabau aus Arabure [Reprint <i>Curare</i> 3(1980)3]	273
Résumés des articles de <i>curare</i> 31 (2008) 2+3	277

Zum Titelbild	U2
Impressum	U2
Hinweise für Autoren / Instructions for Authors	U3
Collage : 30 Jahre <i>Curare</i>	U4

Endredaktion: EKKEHARD SCHRÖDER
Redaktionsschluss: 30.06.2008

Die Artikel in diesem Heft wurden einem Reviewprozess unterzogen / The articles of this issue are peer-reviewed

Die Autorinnen und Autoren in *curare* 31(2008)2+3

Dr. CHRISTINE ANTHONISSEN (Linguistin)
Department of General Linguistics, Stellenbosch
University
P/bag X1, Matieland, 7601 South Africa
e-mail: ca5@sun.ac.za
S. 221

Dr. phil. ŞEBNEM BAHADIR (angewandte
Sprachwissenschaften)
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, FB Angewandte
Sprach- und Kulturwissenschaft, Institut für
Interkulturelle Kommunikation/Arbeitsbereich
Germanistik
An der Hochschule 2; D-76711 Gernersheim
e-mail: bahadir@uni-mainz.de
S. 176

Prof. CLAUDIO BARALDI (Soziologe)
Dipartimento di Scienze del Linguaggio e della Cultura
Università di Modena e Reggio Emilia
Largo Sant'Eufemia 19, 41100 Modena, Italy
e-mail: claudio.baraldi@unimore.it
S. 193

Dr. phil. ALEXANDER BISCHOFF (Gesundheits-und
Pflegerforscher)
Montmirail, 2075 Thielle, Switzerland
e-mail: alexander.bischoff@unibas.ch
S. 125, 129, 163

Prof. LAURA GAVIOLI (Anglistin)
Dipartimento di Scienze del Linguaggio e della Cultura
Università di Modena e Reggio Emilia
Largo Sant'Eufemia 19, 41100 Modena, Italy
e-mail: gavioli.laura@unimore.it
S. 193

MARTINA KAMM (Soziologin)
Schweiz. Forum f. Migrations- und Bevölkerungsstudien
SFM
2, rue St.Honoré, CH-2000 Neuchâtel
e-mail: martina.kamm@unine.ch
S. 143

Dr. JOSEPH M. KAUFERT (Soziologe) &
Dr. PATRICIA KAUFERT (Soziologin)
Department of Community Health Sciences
Faculty of Medicine, University of Manitoba
Winnipeg, Manitoba R3E 0W3, Canada
e-mail: joseph_kaufert@umanitoba.ca
e-mail: kaufertp@umanitoba.ca
S. 205

Dr. URSULA KARL-TRUMMER
(Gesundheitswissenschaften)
Rudolf Bärenhart Gasse 3/7, A-1170 Wien, Austria
e-mail: ursula.karl-trummer@donau-uni.ac.at
S. 187

BÜLENT KAYA (Politologe)
Swiss Forum for Migration and Population Studies
(SFM)
2, Rue St.Honoré, Ch-2000 Neuchâtel, Schweiz
e-mail: bulent.kaya @unine.ch
S. 143

ELISABETH KURTH (Gesundheitswissenschaften)
Inst. f. Pflegewissenschaft, Medizin. Fakultät, Universität
Basel
Bernoullistrasse 28, 4056 Basel, Switzerland
e-mail: elisabeth.kurth@unibas.ch
S. 163

Prof. YVAN LEANZA (Psychologe)

École de psychologie, Pavillon Félix Antoine Savard
2325, rue des Bibliothèques, Bureau 1416 Université
Laval

Québec (Qc) G1V 0A6 Canada
e-mail: Yvan.Leanza@psy.ulaval.ca
S. 211

Dr. phil. MARGRITH LIN-HUBER (Heilpädagogik)

Pädagogische Hochschule Zentralschweiz – Hochschule
Luzern

Sentimatt 1, CH-6004 Luzern, Schweiz
e-mail: margrith.lin@phz.ch
S. 153

Dr. BERND MEYER (Linguist)

Institut für Germanistik I, Phil 303
Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg
e-mail: bernd.meyer@uni-hamburg.de
S. 125, 129, 221

KARL MUTTER (Heilpädagogik)

Gempenstrasse 69, 4053 Basel, Schweiz
e-mail: kmutter@bluewin.ch
S. 153

Dr. SONJA NOVAK-ZEZULA (Gesundheitswissenschaften)

Center for Health and Migration
Danube University Krems, Office Vienna
Schikanedergasse 12, 1040 Vienna, Austria
e-mail: sonja.novak-zezula@donau-uni.ac.at
S. 187

Prof. Dr. phil. JÜRGEN M. PELIKAN

(Gesundheitswissenschaften)
Ludwig Boltzmann-Institute for Health Promotion
Research
Rooseveltplatz 2, A-1090, Vienna, Austria
e-mail: juergen.pelikan@univie.ac.at
S. 187

Prof. Dr. FRANZ PÖCHHACKER

(Dolmetschwissenschaftler)
Zentrum für Translationswissenschaft, Universität Wien
Gymnasiumstr. 50, 1190 Wien, Austria
e-mail: franz.poechhacker@univie.ac.at
S. 133

Dr. med. SYLVIE SCHUSTER (Gynäkologin und
Ethnologin)

Universitätsfrauenklinik
Spitalstrasse 21, 4031 Basel, Schweiz
e-mail: sschuster@uhbs.ch
S. 163

andere Autoren: Reprints, Rezensionen und Berichte**Prof. GEORGES DEVEREUX** (Ethnologe u.

Psychoanalytiker) (1908-1985)
S. 262, 264

Dr. med. DIETER H. FRIESSEM (Psychiater und
Neurologe)

Oberaicher Weg 15, 70771 Leinfelden-Echterdingen
S. 245

Dr. phil. ASSIA MARIA HARWAZINSKI (Religions- und
Islamwissenschaftlerin)

PF 21 03 05, 72026 Tübingen
e-mail: ajidomo@web.de
S. 250

Prof. Dr. UTE LUIG (Ethnologin)

Institut für Ethnologie der FU, Landoltweg 9-11, 14195
Berlin
e-mail: luig@zedat.fu-berlin.de
S. 231

ANTONIO MORTEN (Übersetzer, Schriftsteller),

Darmstädter Str. 15, 50678 Köln Antonio
e-mail: morten@web.de
S. 241

Prof. Dr. phil. SUSANNE RODEMEIER (Ethnologin)

Lehrstuhl für Insulares Südostasien der Universität
Passau
Innstraße 43, 94032 Passau
e-mail: rodemeier@web.de
S. 248

EKKEHARD SCHRÖDER (Nervenarzt, Psychotherapeut)

Spindelstraße 3, 14482 Potsdam
e-mail: ee.schroeder@t-online.de
S. 257

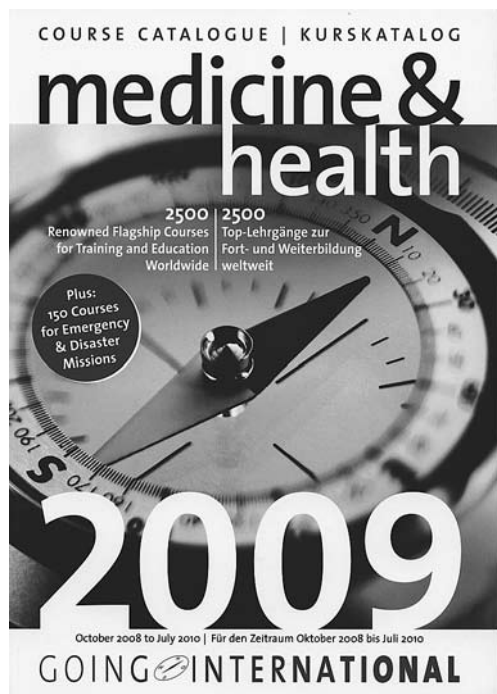
Kurskatalog >medicine & health<.
Herausgegeben von Gerhard Polak,
Going International
Dokumentation 2002-2009

Es werden in 7 Kapiteln Kurse, Lehrgänge und Tagungen aus dem gesamten Bereich der Medizin inklusive Randgebiete (Komplementärmedizin, Medizinethnologie) gelistet. Umfangreiche Adressenlisten von entsprechenden Institutionen und Verbänden ergänzen den Jahreskatalog mit je knapp 300 Seiten, der Veranstaltungen aus den letzten Monaten des jeweiligen Vorjahres und des folgenden Jahres umfasst (Katalog 2009 mit Daten von Oktober 2008 bis Juli 2010). Neben diesem Katalog besteht das GI-Mail, das derzeit über 18.000 Einzelpersonen, sowie 9.100 Spitäler, Universitäten und internationale Organisationen weltweit erreicht. Die Leser sind Ärztinnen und Ärzte, Entscheidungsträger im Gesundheitswesen, Fachpersonal im medizinischen Bereich, Universitäten, Institutionen für höhere Bildung, öffentliche Einrichtungen und internationale Organisationen.

Ursprung war eine Initiative der Ärztekammer Wien, die in den 1990er-Jahren einen internationalen Überblick zu den Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten schaffen wollte. Der „große Sprung“ vollzog sich 2000. Die Einrichtung wurde der Österreichischen Ärztekammer zu teuer. Daher wurde ab 2001 GOING INTERNATIONAL gegründet. Seither werden Autoren zu vertiefenden Übersichtsartikeln in Deutsch oder Englisch eingeladen, um die Kapitel in den Kurskatalogen zu ergänzen. Diese zumeist sehr informativen aktuellen Übersichtsbeiträge sollen in dieser Dokumentation aufgelistet werden. Das Unternehmen wird im Wesentlichen in Eigenregie und Eigenverantwortung, jedoch mit infrastruktureller Unterstützung der ÄK, unter der Leitung von Dr. med. Gerhard Polak geführt (vgl. „Bericht zum 78. Treffen des AKME in Wien 30.-31.März 2007“ in *Curare* 30,2+3, 2007: 236).

Bezug:

GOING INTERNATIONAL
 Information Services, G. Polak KEG;
 Fasangasse 28/27, A-1030 Wien,
www.goinginternational.org,
 ISBN 978-3-902359-15-5



Auflistung der Artikel aus Vol. 2002-2009

medicine & health 2002/03

Geleitwort / Prefatory Word

HANS JOCHEN DIESFELD: Entwicklungszusammenarbeit
 2002 / Development Cooperation 2002 6

Vorwort / Preface

GERHARD POLAK: Kurskatalog 2002/03 / Course Catalogue
 2002/03 8

JENNIFER LEANING: Humanitäre Hilfe und Katastrophenmanagement, Einleitung / Humanitarian Assistance and
 Disaster Management, Introduction 11

STEPHANE VANDAM: Die erste Auslandsmission / The First
 Mission Abroad 13

THOMAS DACKWEILER: Praxisorientiertes Training Humanitäre Hilfe / Practice Oriented Training in Humanitarian
 Aid 15

PATRICIA R. HASTINGS: Kombiniertes Training für Humanitäre Hilfe und Intervention (CHART-Courses) / Combined
 Humanitarian Assistance Response Training (CHART-Courses) 25

SABINE KAMPMÜLLER: Humanitäre Hilfe – Kurse für Fachpflege / Humanitarian Aid—Courses for Nursing
 Staff 27

ERIC K. NOJI: Komplexe Humanitäre Katastrophen / Complex
 Humanitarian Disasters 36

GUNNAR KROESEN: Notfallmedizin in Österreich / Emergency
 Medicine in Austria 47

- PETER SEFRIN: Notfallmedizin in Deutschland / Emergency Medicine in Germany 51
- DOMENIC SCHARPLATZ: Notfallmedizin in der Schweiz / Emergency Medicine in Switzerland 55
- HERIBERT STEINBAUER: Balkonsitze in einer globalisierten Welt / Balcony Seats in a Globalised World 59
- CHRISTOPH BENN: Entwicklungszusammenarbeit – Expertenkurs / International Development Cooperation—Courses for Experts 64
- CHRISTIAN HORAK: Management für Non-Profit- und Nicht-Regierungs-Organisationen Einleitung / Management for Non-Profit an Non-Governmental Organisations Introduction 79
- GERHARD POLAK: Kurse zu medizinischen Fachdisziplinen, Einleitung / Courses for Medical Specialists, Introduction 87
- EMIL C. REISINGER: Tropenmedizin und Infektionskrankheiten / Tropical Medicine and Infectious Diseases 88
- AXEL HOFFMANN: tropEd – Ein Europäisches Netzwerk zur Ausbildung in „Internationaler Gesundheit“ / tropEd—An European Network for Education in International Health 91
- MARTIN HADITSCH: Reisemedizin / Travel Medicine 102
- RUDOLF SZYSZKOWITZ: Die Kurse der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen / Courses of the Association for the Study of International Fixation 111
- R. HORST NOACK: Öffentliche Gesundheit durch Bildung und Ausbildung stärken / Strengthening Public Health through Education and Training 134
- YNVE FALCK-YTTER, NIKOLAUS TRAUTMANN, GERD ANTES: Wissenschaftlich fundierte Medizin, Einleitung / Evidence Based Medicine, Introduction 171
- SANDOR KERPEL-FRONIUS: Klinische Forschung, Einleitung / Clinical Research, Introduction 179
- / International Conferences and Meetings, Introduction 179
- KATRIN KREISEL: Medium Internet / The Means of the World Wide Web 208
- medicine & health 2003/2004**
- ROBERT FISCHER: Lehrgänge für Management und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen an der Donau-Universität Krems / Courses for Management and Quality Assurance in Health Care at the Danube University Krems 18
- STEPHANE VANDAM: Der Weg von gezielter humanitärer Hilfe zu breiter, nachhaltiger Zusammenarbeit / How to Bridge the Gap: From a Focused Humanitarian Action to a Broad and Sustainable Cooperation 24
- KLAUS PETER SCHMITZ: Das Sphere Project – Sphere Kurse: Ein neuer, standardisierter Weg zur Fortbildung und Vorbereitung humanitärer Helfer / The Sphere Project—Sphere Courses: A New Standardized Way of Training and Preparation for Humanitarian Aid Workers 27
- PIERRE PERRIN: Die HELP-Kurse – 18 Jahre erfolgreiche Ausbildung und Vernetzung / The HELP-Courses—18 Years of Successful Training and Networking 31
- DENNIS DIJKZEUL: Das NOHA-Programm – Karrierevorteile durch die Teilnahme an dem europäischen Studiengang „Humanitäre Hilfe“ / NOHA-Course—Career Advantages in Participating in an Interuniversity Graduate Course on Humanitarian Assistance 33
- CHRISTOPH BENN: Investition in die Gesundheit als Voraussetzung für wirtschaftliche und soziale Entwicklung / Investment in Health as a Prerequisite for Economic and Social Development 42
- ALASTAIR AGER: Ausbildung in „Projekt Design und Management“ als Instrument zur Gesundheitsentwicklung / Training in Project Design and Management as a Tool for Health Development 51
- VÉRONIQUE SCHOEFFEL: Rückkehr nach einem Auslandsaufenthalt. Herausforderungen für Mitarbeiter internationaler Organisationen nach ihrer Heimkehr / Re-entry after a Sojourn Abroad. Challenges Awaiting Professionals from International Cooperations “Returning Home” 54
- GERALD MADER: Friedenszentrum Burg Schlaining / Peace Center—Castle of Schlaining 56
- WOLFGANG RUTIL: Qualitätsgesicherte medizinische Weiterbildung / Quality Assurance for Continuing Medical Education 62
- TAREG BEY: Internationale Notfallmedizin – Welches sind die großen Streitpunkte und Herausforderungen? / Emergency Medicine International—What Are the Big Issues and Challenges? 64
- BARRIE MARGETTS: Wie werde ich ein Public Health Ernährungsexperte? / How to Become a Skilful Public Health Nutritionist? 66
- WOLFGANG UMMENHOFER: Notfallmedizin Schweiz 2003 / Emergency Medicine in Switzerland 2003 82
- MAMADOU DICKO: Präsentation von CEFA / Presentation of CAFS 93
- PHILIPPE MAYAUD: Public Health – Relevanz von sexuell übertragbaren Infektionen (STI) im Zusammenhang mit HIV/AIDS / Public Health—The Importance of STI in the Context of HIV/AIDS 95
- Michael J. A. Parr: Anästhesie, Trauma und Intensiv-Versorgung / Anaesthesia, Trauma and Critical Care 98
- RAINER KOTZ: Orthopädie – Neueste Entwicklungen und Trends, mit besonderer Berücksichtigung der Problematik in ärmeren, nicht industrialisierten Ländern / Orthopaedics—Latest Developments and Trends, Emphasising on the Special Problems of Poor, Non-Industrialized Countries 99
- CHARLES MOCK: Bessere notfallmedizinische Versorgung traumatisierter Patienten weltweit: “The Essential Trauma Care Project” / Strengthening the Care of the Injured Globally: “The Essential Trauma Care Project” 101
- THOMAS RÜEDI: AO-Lehrgänge im internationalen Kontext / AO Courses in the International Context 115
- DESMOND O’BYRNE: Erreichen von Gesundheitszielen durch die Stärkung der Gesundheitsförderung / Enforcement of Health Promotion to Reach Health Targets 126
- NICOLA NANTE: Harmonisierung von Public Health Kultur und Praxis / Harmonizing Public Health Culture and Practices 128
- AXEL HOFFMANN: TropEd – Ein europäisches Netzwerk zur Ausbildung in Internationaler Gesundheit / TropEd—

- A European Network for International Health Training 154
 AMY TSUI: Demographische Veränderungen: Konsequenzen für die Zukunftsplanung / The Consequences of Demographic Changes. The Importance of Future Planning 165

medicine & health 2005

- Einleitung / Introduction 7
 BERNHARD J. GÜNTERT, DIETER AHRENS: Gesundheitsökonomie – Notwendigkeit und Grenzen / Health Economics—Needs and Limits 12
 GABRIELA HARTIG: Hilfsorganisationen als Zielscheiben / Humanitarian Organisations as a target for violence 6
 GERD VENGHAUS: Erste Hilfe und Sicherheit im Feld / First Aid, Safety and Security in the Field 28/29
 KLAUS PETER SCHMITZ: Das Sphere-Projekt – Sphere Kurse: Ein standardisierter Weg zur Fortbildung und Vorbereitung Humanitärer Helfer / The Sphere Project and Sphere Courses: A standardised way to train and prepare humanitarian workers 31/32
 DENNIS DIJKZEUL: Das NOHA-Programm – Karrierevorteile durch die Teilnahme am europäischen Studiengang „Humanitäre Hilfe“ / NOHA-Course—Career Advantages in Participating in an Interuniversity Graduate Course on Humanitarian Assistance 35/36
 GERD VENGHAUS: Emergency Response Unit: Wasser- aufbereitungsanlagen und sanitäre Einrichtungen / Emergency Response Unit: Mass Water and Sanitation 40/41
 PIERRE PERRIN: The HELP-Courses—19 Years of Successful Training and Networking / Die HELP-Kurse – 19 Jahre erfolgreiche Ausbildung und Vernetzung 42/43
 CHRISTOPH BENN: Der Globale Fond zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria / The Global Fund to Fight AIDS, Tuberculosis and Malaria 46
 VERONIQUE SCHOEFFEL: Gute Gründe für eine Teilnahme an Workshops für Rückkehrende / Good reasons for attending re-entry workshops 60/61
 AXEL HOFFMANN: tropEd—a Network für Capacity Building in International Health / tropEd – ein Netzwerk zur Kompetenzvermittlung in Internationaler Gesundheit 64/65
 MICHAEL KRAWINKEL: Pädiatrie und die Probleme ernährungsbedingter Mangelerscheinungen / Pediatric care and the problems of nutritional deficiencies 68
 THOMAS LÖSCHEN: Relevante Inhalte für eine effiziente reisemedizinische Ausbildung / Relevant Contents for Efficient Education in Travel Medicine 71
 Huib Cornelje: Enablement-Managementkurse „Soziale Rehabilitation“ / Enablement-Courses in Disability and Rehabilitation Management 96/97
 SUSANNE BINDER: Innovationen und neue Techniken in der operativen Augenheilkunde / Innovations and New Techniques of Surgical Ophthalmology 108
 UTE SCHWARZ: Kurse in klinischer Tropenmedizin, „Weltweites Lernen“ / Courses in Clinical Tropical Medicine, “Worldwide Learning” 137/138

- GUNNAR TELLNES: Public Health – Herausforderungen für das 21. Jahrhundert / Public Health Challenges in the 21st Century 146
 JOHANNE PUNDT: Public Health: Berufsfelder und Chancen / Public Health: Professions and Possibilities 154/155
 ALEXANDER KRÄMER: 7. Internationale Sommerschule „Infektionsepidemiologie“ / Seventh International Summer School “Infectious Disease Epidemiology” 160/161
 YOUNG MOON CHAE: International “Cyber University” für Gesundheit (ICUH) / International Cyber University for Health (ICUH) 166/167
 DOROTHEA KAHR-GOTTLIEB: Universitätslehrgang Public Health an der Medizinischen Universität Graz / Public Health Master’s Programme at the Medical University of Graz 178/179
 ARMIN H. FIDLER: Das “Young Professionals” Programm / The Young Professionals Program 185/186
 DIETER FALKENHAGEN: Forschung als Wegweiser für Therapie und Diagnostik / Research paving the way for therapy and diagnostics 196

medicine & health 2006

- LADISLAS BIZIMANA: Improving Humanitarian Action—NOHA contribution 26
 RICHARD BRENNAN/KRISTINA GUTSCHOW: Complex Humanitarian Emergencies 28
 PIERRE PERRIN: The HELP-Courses—20 Years of Successful Training and Networking 37
 GEORG STICKER: There is no Shortcut to Development: Projektmanagement – Theorie und Praxis: Erfahrungen in Ostafrika 42
 CHRISTA KITZ: Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit im Gesundheitswesen 45
 FRANZISKA MATTHIES: The tropEd European Campus in International Health 60
 DAVID HENRY/JASON MASTORIS: Risks and Indications of Blood Transfusions / Pros and Cons in the International Context 64
 JÜRGEN HOLLE: Current Developments in Plastic Surgery—An Overview 112
 CHRISTIAN NISCHLER: Courses, Programmes and Fellowship in Ophthalmology 120
 MICHAEL STARK: The New European Surgical Academy (NESA) 124
 ANTON H. SCHWABEGGER: Further Education and Training for Plastic Surgeons 142
 R. HORST NOACK: Modern Public Health 153
 SUSAN P. MERCADO: A Billion Voices: Listening and Responding to Vulnerable Populations in Urban Settings 157
 FRANZISKA MATTHIES: Masters in International Health at the University of Copenhagen 166
 SALLY GUTTMACHER: Public Health in a Society in Transition: South Africa 180
 DORJSUREN BAYARSAIKHAN: Training Opportunities in Health Care Financing 199
 DORJSUREN BAYARSAIKHAN: Health Care Financing 201

SABINE E. HERLITSCHKA: Training and Mobility of Researchers at a European Level 212

medicine & health 2007

ROSA GIUSEPPA FRAZZICA: Excellence in training health and social personnel in Silicy: CEFPAS' role 18

Renee Bakker: Joint European Master's in International Action (NOHA) course—A multidisciplinary inter-university course 38

PIERRE PERRIN: The HELP-Courses – 20 Years of Successful Training and Networking 42

WOLFGANG BICHMANN: Regionale Entwicklungszusammenarbeit für Reproduktive Gesundheit und HIV/AIDS-Bekämpfung 48

GEORGE MCGUIRE: Logistics—the indispensable service 54

PRISCA ZWANIKKEN: tropEd European Campus in International Health 62

ROBERT SCHÄFER: Akkreditierte Weiterbildung für Medizinerinnen 68

HENNING MIKKELSEN: Getting ahead—progress and challenges in responding to AIDS in Eastern Europe and Central Asia-71

PETRA KREINECKER: Ernährungssicherheit im Kontext von Entwicklung und Kooperation 79

MICHAEL KRAWINKEL: „International Nutrition“ as part of a BSc- and MSc-programme of Nutritional Sciences in Giessen, Germany 80

DANIEL LAHNER/MICHAEL ZIMPFER: Neue Entwicklungen in der Anästhesiologie 120

JOHN-PAUL VADER: Politics: is it healthy for you and me? 164

BERNHARD J. GÜNTERT: Public Private Partnership im Gesundheitswesen – ein Ausweg aus der Finanzierungs-krise? 166

MARK THOMPSON: Europhamili—managing transnational public health issues in Europe 169

TOM KUIPER: Accreditation of Educational Programmes in the European Region 175

CHRISTA THEM: Gesundheits- und Krankenpflege: Ein neues Studium sowohl für bereits diplomierte Pflegekräfte als auch für Maturantinnen 193

CHRISTOPH MALE/MARKUS MÜLLER: The need for training in clinical research 218

GERALD GARTLEHNER: Evidence-Based Medicine 225

medicine & health 2008

MOHGA KAMAL-YANNI: Access to medicines: Why high prices of new medicines are detrimental for poor people and public health in developing countries 34

EKKEHARD SCHRÖDER: Ethnomedizin – Braucht man kulturelle Dimensionen in der Gesundheitssystemforschung? 50-51

SABINE LUDWIG: 44 Jahre Deutscher Entwicklungsdienst (DED) 52

FLORIAN NEUHANN: The link between Going International and the Department of Tropical Hygiene and Public Health at the University Clinic of Heidelberg 54

EKKEHARD SCHRÖDER: “medicine & culture”—recommended websites and journals 63

BERNADETTE PETERHANS: What has the tropEd network achieved since the establishment in 1996? 68

MARIA FREIRE: New Drugs for an Ancient Disease: Objectives and Successes of the Global Alliance for TB Drug Development 74

EUGEN FAIST, SIEGFRIED ZEDLER: Innovatives Immunmonitoring zur Früherkennung der Sepsis 94

PETER DIECKMANN, MARCUS RALL, DORIS ØSTERGAARD: Simulation for education, training, and research 134

DINEKE ZEEGERS PAGET: EUPHA as a key player in public health in Europe 186

KATRIN ENGELHARDT: Master of Science in Epidemiology, MSE 198

KEVIN MCCARTHY: European Public Health Research in action: Optimising the Delivery of Health Care to European Citizens 232

medicine & health 2009

THERESA PHILIPPI: The Electronic Health Record (ELGA) in Austria 20

JOSEF HRADSKY, NIKOLAUS KOLLER: Krankenhausmanagement – Aktuelle Entwicklungen 22

CINDY HÖRMANSDÖRFER: Is it feasible to finance Social Health Protection for the poor? ???

The GTZ approach to overcome the “illness poverty trap” 52

PASCAL MILLET: The tropEd network: training international health under European standards 67

ROLF HEUSSER: Akkreditierung und Qualitätssicherung von Bildungsprogrammen im Medizinalbereich 72

HANS WALTER KRANNICH: Palliativmedizin – Ist-Status sowie Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten in Deutschland 75

BIRGIT JASPERS: Empfohlene Websites und Journals – Palliativmedizin 117

REMCO COPPEN, ROLAND D. FRIELE: The effectiveness of organ donor policies in 10 European countries: a widening gap? 140

DANIELLE BREISSLER, MARIA PRESCHERN-HAUPTMANN: Organisation der Organspende in Österreich 143

MICHEL LOYODDIN: Education and Training for Neurosurgeons 177

HEIKE BENDITTE-KLEPETKO: Aus- und Weiterbildung in der Plastischen Chirurgie 185

UWE SIEBERT: Public Health—Definition, Scope and Assessment 92

MANFRED WILDNER: Epidemiologie: Methode, Beruf, Berufung? 195

MANFRED WILDNER: Wie kann man Epidemiologie lernen? 207